

10.12.2017

Änderungsanträge zum Haushalt 2018

1. Im Teilergebnishaushalt wird als neues Produkt „Kommunaler Wohnungsbau“ eingeführt.
2. Im Stellenplan wird als neuer Teil „Auszubildende, Praktikanten, FSJ-Stellen“ eingefügt.
3. Ein Planungsbüro für die Stadtentwicklung einplanen
Die Unternehmung der Stadt, die Stadtentwicklung in die Hände der Bürgerinnen und Bürger zu legen, sehen wir mit dem Projekt „Karben weiterentwickeln“ im Stillstand. Wir seitens der SPD, haben das Projekt initiiert und dann vertrauensvoll in die Hände der Stadt gegeben. Dieser Vertrauensvorschuss ist aus unserer Sicht verbraucht.

Für die Umsetzung des ehrgeizigen Zieles, die Bevölkerung Karbens um 10-15% wachsen zu lassen, ist eine professionelle Beratung von Experten erforderlich. Die Variante, durch eine Moderation zum Ziel zu kommen, ist nicht die richtige.

Karben muss nicht nur für Entwicklungen in Bund, Land und Kreis aufgestellt sein, sondern ebenso lokale Ziele, wie den Erhalt eines Grünstreifens, der Frischluftschneise und die massive Anpassung an die Infrastruktur (meint neben Verkehr auch Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Kläranlage, Energieversorgung, Naturschutz, Ärzteversorgung, Einkaufsmöglichkeiten bzw. Nahversorgung, ÖPNV) einhalten und umsetzen.

Mit Blick auf die Zukunft, sollte besonders auf das Quartiersmanagement der einzelnen Stadtteile und Karben insgesamt geachtet werden. Der Mangel an günstigen Wohnraum in Karben führt langfristig zu einer Verdrängung von sozial schwächeren Personengruppen mit geringem Einkommen in Wohngebiete, in denen die wirtschaftliche Struktur schwach oder die Bausubstanz überaltert ist. Ein vernünftiges Quartiersmanagement verhindert die Bildung von prekären Situationen, deren nachträgliche Aufarbeitung mit hohen Kosten, Personalaufwand und einem erheblichen Zeitaufwand verbunden sind (Siehe Altstadt Friedberg). Die Methoden mit denen eine demografische und sozial ausgeglichene Bevölkerung in den einzelnen Stadtteilen und Vierteln implementiert werden können, kann durch Know-How der entsprechenden Planungsbüros in Karben eingebracht werden.



4. Barrierefreie Toilette

Im Rahmen der Neugestaltung der Außenfläche des Bürgerhauses und dem Umbau der Bürgerhausgaststätte, ist eine barrierefreie Toilette mit einzuplanen. Hierfür sind die notwendigen finanziellen Mittel einzustellen.

5. Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes für den Haushalt 2018

Die SPD-Fraktion beantragt, ab dem Haushaltsjahr 2018 den Gewerbesteuerhebesatz von derzeit 350 auf 357 Prozentpunkte anzuheben. Die daraus resultierenden Einnahmen sind für den „Kommunalen Wohnungsbau (sozial/bezahlbarer Wohnraum)“ zu verwenden.

6. Verbindliche Vorgabe für „Kommunalen Wohnungsbau“

Der Aufsichtsratsvorsitzender der WoBau wird beauftragt eine verbindliche Vorgabe für den Bau von kommunalen Wohnungen (sozial/bezahlbarer Wohnraum) erstellen zu lassen.

Um Zustimmung wird gebeten.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich